



**Pfandscheine**  
für Verheirathete und Ledige,  
Unterspandsbuchs - Auszüge  
in ganzen und halben Bogen,  
**Lösungs - Nachrichten**  
**Sessions-Urkunden,**  
Attendedel für Unterspandsachen  
c. c. c.  
empfiehlt zu gef. Abnahme die  
A. Delschläger'sche  
Buch- und Steindruckerei.

Sämmtliche Anhänger der Volkspartei,  
insbesondere die  
**Mitglieder des Volksvereins,**  
werden zur Besprechung der bevorstehenden  
Gemeinderathswahl auf heute (Donnerstag)  
Abend 8 Uhr in den Thudium'schen Saal  
eingeladen vom  
Auschuß des Volksvereins.

**Empfehlung.**

Von Herrn Fr. Häberlin in Schwingen  
ist mir der Allein-Verkauf seiner rühmlichst  
bekannten Tintenfabrikate für den hiesigen Be-  
zirk übertragen, und empfehle solche zu nach-  
stehenden Fabrikpreisen:

- Mizantinte,
- Violette Kopirtinte,
- Blanschwarze Doppelkopirtinte,
- Chinesische Tuschtinte,
- in Gläsern zu 12, 18 und 30 Fr.,
- Beste schwarze Gallustinte,
- offen, den Schoppen zu 8 Fr.,
- per Maas 30 Fr.
- Heinr. Dierlamm.

Eine Parthie gestrickter wollener  
**Jacken u. Kinderschuhe**  
in allen Größen hat, um damit aufzuräumen,  
zu äußerst billigen Preisen abzugeben  
Christian Weith.

Dr. Sautter's  
**Isl. Moos-Pasten,**  
zuverlässig wirksamstes Aderungsmittel ge-  
gen Husten, Heiserkeit, Lungenka-  
arrh, Hals- und Brustleiden c.,  
per Schachtel 18 kr., allein für Calw  
in beiden Apotheken.

Calw.  
**Verwechselfter Schirm.**

Derjenige, welcher am Andreasfeiertag  
bei der Versammlung im Gasthaus zum  
Röfle einer Schirm verwechselft hat, wird  
gebeten, denselben daselbst gegen den feindigen  
gestl. umzutauschen.

Eine schöne Auswahl  
**Damen-Paletots und Jacken**

erlaube mir bei gegenwärtiger Verbrauchszeit unter Zusicherung guter Waare und der billig-  
sten Preise bestens zu empfehlen.

**Traugott Schweizer**  
am Ledereck.

**H. Gustin in Calw**  
empfiehlt auch als „Geschenke“ besonders geeignet:  
Dittmar's  
Patent-Nafrmesser für jeden Gart,  
Patent-Streichriemen,  
Feder- und Taschenmesser, Scheren,  
Tischmesser und Gabeln, Dessertmesser, Transchirbestecke,  
Gartenmesser und Scheren, Schärffähle, Fleischermesser.



**Empfehlung.**

Bei eingetretener Gebrauchszeit erlaube ich mir dem geehrten Publikum meine  
Artikel wieder höflichst zu empfehlen und bietet mein

**Wolz-Waaren-Lager**

in nur selbstgefertigter Waare eine reiche Auswahl in **Kragen, Bock's, Coliers,**  
**Mauchetten, Vorlagen, Fußkörben** und s. f., aus den gangbarsten Wolz-  
Sorten gefertigt, **Wolz-Mützen** für Herren und Knaben, Damen- und **Kinders-**  
**bozettchen,** ebenso **Winterhandschuhe** in allen Sorten. Durch wirklich so-  
lide Waaren und die bescheidensten Preise hoffe ich mein geehrte Kundenschaft auch heuer  
wieder zu befriedigen und sehe zahlreichem Besuche entgegen.

Ob. Fr. Deuschle, Kürschner.

Die  
**Mechanische Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei**

von  
**F. Kerler und Cie. in Memmingen (Baiern)**

empfiehlt sich zum Spinnen von **Flachs, Hanf und Abwerg**, im Lohn. — Der  
Spinnlohn beträgt per Schneller 4 kr. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität  
der Garne wird zugesichert.

Rohestoffe zur Besorgung übernimmt

der Agent:

A. Armbruster in Calw,  
Biergäßle.

Sirhan.  
**Oesterreichische Ger**

nimmt bis auf Weiteres für vollen Werth  
gegen Waaren

Heinrich Stoy.

Breitenberg.

**200 fl. Pfleggeld**

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-  
leihen parat bei

Friedrich Klumpp.

Ein schöner 2jähriger

**Hofhund,**



Umer Race, mit vorzüg-  
lichen Eigenschaften, wird  
verkauft: von wem? sagt  
die Exped. d. Bl.

Gut lockende ganze und gebro-  
chene

**Erbsen,**

sowie weiße

**Bohnen**

empfiehlt billigst

Carl Pfließ Wtw.

**Anforderung.**

Derjenige, welcher mir den Thäter er-  
mittelt, welcher am vergangenen Montag  
Nachmittag mein Gartenhäusle im Stecken-  
äckerte angezündet hat, erhält eine

**Belohnung von 5 fl.**

Meißner Schmidt.



### Zur Gemeinderathswahl

Um jeder Art von Mißdeutung vorzubeugen, welche ein gänzlich Schweigen von unserer Seite zur Folge haben könnte, halten wir für nöthig, unsre Mitbürger daran zu erinnern, daß wir gegen die sofortige Wiederwahl austretender Gemeinderathsmglieder seit Jahren ankämpfen und daß der rundsatz, von dem wir dabei geleitet wurden, sehr verständlich auch auf uns seine Anwendung finden muß.

Ehr. Bozenhardt.  
Emil Georgii.  
Fr. Müller.

Calw.

Den von J. A. Schauwecker in Reutlingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten Königlich patentirten unübertrefflichen

### Leder-Gerbseife

empfehlen in Flaschen zu 12 und 30 fr. die Expedition d. Bl.

Zum Druck von

**Adress-Karten,**  
**Visiten- u. Verlobungs-Karten,**  
**Verlobungs-Briefchen,**  
**RECHNUNGEN, FACTUREN,**  
sowie aller  
**im Geschäfts- u. Privatleben**  
sowohl als im  
**amtlichen Verkehr**  
vorkommenden  
**Buch- & Steindruck-**  
**Arbeiten**

empfehlen sich unter Zusicherung schöner und geschmackvoller Ausführung und billiger Preise die

A. Oelschläger'sche  
Buch- & Steindruckerei.

## Protokolle

über Vornahme von Gemeinderaths- und Bürgerauschuwahlen,

sowie **Wahlzettel,** hält vorrätzig und empfiehlt zu gef. Abnahme die

A. Oelschläger'sche Buch- und Steindruckerei

Feinsten gestoßenen gesiebten Zucker, Stampfmeliss, Mandeln, Citronat und Pommeranzen, empfiehlt

Carl Pflücker Ww.

### Fettes Hammelfleisch

ist zu haben bei

Louis Hammer (Michael.)

## Kügelhof-Lotterie.

Von dieser Lotterie, deren Ziehung am 3. Jan. stattfinden wird, sind wieder Loose eingetroffen bei der Exped. d. Bl.

Der „Staatsanzeiger“ vom 30. Nov. enthält die mit der Eröffnung des Betriebs auf der Bahnstrecke Ditzingen-Weil der Stadt vom 1. Dezember einschließlic an für den Postbetrieb sich ergebenden Aenderungen, wovon wir die auf den Verkehr des hiesigen Bezirke Bezug habenden nachstehend mittheilen:

Das Postamt in Weilderstadt wird mit sämmtlichen Abzügen in entsprechende Verbindung gesetzt. — In dem Pfarrdorfe Merklingen tritt eine Postablage ins Leben, welche mit dem Postamt Weilderstadt in Verbindung gesetzt wird und die Taxen desselben anzuwenden hat. Zum Bestellbezirk dieser neuen Postablage gehören auch die Gemeinden Hausen an d. Würm und Mühlhingen. — Döflingen erhält ebenfalls eine Postablage, die durch die neuhergestellten Böblingen-Weilderstadter Postfahrten in Verbindung mit Böblingen gesetzt wird. — Die Gemeinde Machingen wird der Postexpedition Sindelfingen zugetheilt.

Die in Stuttgart um 5<sup>40</sup> Mrgs., 2<sup>20</sup> Nachm. und 6<sup>25</sup> Abds., und in Weilderstadt um 5<sup>30</sup> Mrgs., 4<sup>—</sup> Nachm. u. 6<sup>45</sup> Abds. abgehenden Züge werden zu Beförderung direct latierter Brief- und Fahrpostsendungen unter Begleitung von Stuttgarter Postkondukteuren im Eisenbahnpostwagen (ohne Beamten) benützt; in den um 11<sup>—</sup> Bm. in Stuttgart und um 10<sup>15</sup> Vorm. in Weilderstadt abgehenden Zügen findet die Beförderung geschlossener Briefpalette durch Eisenbahngepäck-Kondukteure statt.

Die seitherigen Postfahrten zwischen Calw und Böblingen werden aufgehoben.

Zwischen Calw und Weilderstadt werden täglich 4malige Postfahrten mit folgenden Kurszeiten unterhalten:

- Abgang aus Calw:**
- 1) um 3 Uhr 45 Min. Morg. (nach Ankunft der 1. Post v. Nagold).
  - 2) um 8 Uhr 15 Min. Vorm. (mit Influx der Post von Teinach).
  - 3) um 2 Uhr Nachmittags (nach Ankunft der ersten Posten von Wildbad und Pforzheim).
  - 4) um 4 Uhr 50 Min. Abds. (mit Ansl. der 2. Posten v. Wildbad u. Nagold u. d. Post v. Herrenberg.)

- Ankunft in Weilderstadt:**
- 1) um 5 Uhr 25 Min. Morgens (z. Ansl. an d. um 5<sup>30</sup> in Weil abgehenden und um 7<sup>—</sup> in Stuttgart eintrifft. Zug.)
  - 2) um 9 Uhr 55 Min. Vorm. (z. Ansl. an den um 10<sup>15</sup> abgehenden und um 11<sup>20</sup> in Stuttgart eintrifft. Zug.)
  - 3) um 3 Uhr 40 Min. Nachm. (z. Ansl. an den um 4<sup>—</sup> abgehenden und um 5<sup>20</sup> in Stuttgart eintr. Zug.)
  - 4) um 6 Uhr 30 Min. Abends (zum Ansl. an den um 6<sup>25</sup> abgehenden und in Stuttg. um 7<sup>20</sup> eintr. Zug u. an die Post n. Sindelf.-Böbl.)

### Abgang aus Weil d. Stadt:

- 1) um 7 Uhr 40 Min. Morgs. (nach Ankunft des um 6<sup>30</sup> in Stuttg. abgehenden und um 7<sup>20</sup> in Weil eintrifft. Zugs und der Post v. Böblingen.)
- 2) um 12 Uhr 45 Min. Nachm. (nach Ant. des um 11<sup>—</sup> Vorm. in Stuttgart abgehenden u. 12<sup>20</sup> eintr. Zugs.)
- 3) um 4 Uhr Nachmittags (nach Ant. des um 2<sup>20</sup> Nachm. v. Stuttgart abgehenden u. 3<sup>20</sup> eintrifft. Zugs.)
- 4) um 8 Uhr 20 Min. Abds. (nach Ant. des um 6<sup>25</sup> von Stuttgart abgeh. u. um 8<sup>20</sup> in Weil eintr. Zugs.)

Zwischen Remlingen Station und Böblingen (über Remlingen Ort, Nagstadt, Machingen und Sindelfingen) werden tägliche Postfahrten eingerichtet. (Abgang aus Remlingen: 7 Uhr 25 Min. Mrgs., Abg. aus Böblingen 4 Uhr 45 Min. Abds.)

Zwischen Weilderstadt und Böblingen (über Schaffhausen, Döflingen, Darmsheim und Sindelfingen) werden tägliche Postfahrten eingerichtet: Abgang aus Weilderstadt: um 6 Uhr 45 Min. Abends (nach Ankunft der 4. Post von Calw und der Post von Pforzheim); Abgang aus Böblingen: um 5 Uhr 15 Min. Morgens (Fahrzeit je 2 Stunden.)

Zwischen Weilderstadt und Pforzheim (über Merklingen und Tiefenbrunn) werden tägliche Postfahrten unterhalten. Abgang aus Weilderstadt: um 7 Uhr 35 Min. Morgens (Fahrzeit 3 Stunden.) Abgang aus Pforzheim: um 3 Uhr 15 Min. Nachmittags.

Die zweite tägliche Post von Wildbad nach Calw ist aus Wildbad wie bisher um 2 Uhr Nachmittags, aus Calmbach um 2 Uhr 40 Min. Nachmittags, abzufertigen und sie hat in Calw um 4 Uhr 40 Min. Nachmittags (zum Ansl. an die 4. Post nach Weilderstadt) einzutreffen. Die übrigen Postkurse zwischen Calw und Wildbad bleiben unverändert.

Die zweite Post von Calw nach Nagold wird in folgender veränderter Weise befördert: Abgang aus Calw: um 6 Uhr 30 Min. Abends (mit Ansl. der 3. Post von Weilderstadt und der zweiten Posten von Wildbad und Pforzheim). Ankunft in Nagold: um 9 Uhr 45 Min. Abends (mit den seitherigen Anslüssen). Die übrigen Postfahrten zwischen Calw und Nagold bleiben unverändert.

### Tagesneuigkeiten.

Das Fest der Eröffnung der Bahnstrecke Weil d. Stadt-Ditzingen, welches gestern in Weil der Stadt gefeiert wurde, zählte



rog der unglücklichen Witterung außerordentlich viele Teilnehmer, welche sämmtlich ihre Freude an dem nun gebotenen erleichterten Verkehrsmittel kund gaben. Die Stadt, insbesondere das Replermoment, der Marktplatz und die angrenzenden Straßen waren schön decorirt und die Besetzung reich und allgemein. Näheres folgt.

— Nach einer Correspondenz des „Staatsanzeigers“ darf die Vollendung der Bahn bis Calw Ende des Jahres 1870 erwartet werden.

— Stuttgart, 29. Nov. Am 1. Dezember wird die 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meilen lange Bahnstrecke von Disingen nach Weilderstadt dem allgemeinen Verkehr übergeben und damit die Reihe der dießjährigen Bahneröffnungen abgeschlossen. Folgendes ist eine Uebersicht der im Jahr 1869 dem Betrieb übergebenen 10 Bahnstrecken:

Strecke.	Eröffnungszeit.	Meilen.
1) Blaubeuren-Ebingen	13. Juni	2,3
2) Tübingen-Hechingen	29. "	3,3
3) Rottweil-Tutlingen	15. Juli	3,7
4) Waldsee-Saulgau	25. "	3,9
5) Rottweil-Billingen	26. August	3,6
6) Jagtfeld-Osterburken	27. Sept.	5,1
7) Saulgau-Herbertingen	10. Okt.	1,2
8) Riedlingen-Mengen	" "	2,3
9) Crailsheim-Mergentheim	23. "	7,9
10) Disingen-Weilderstadt	1. Dez.	2,4
Gesamtlänge		35,7.

Die Bahnstrecken 1) und 8) bilden Theile der Donaubahn (Ulm-Sigmaringen), von welchen jetzt noch die zwei Strecken: Ebingen-Riedlingen und Mengen-Sigmaringen (5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Meilen zusammen) zu vollenden bleiben. — Die Bahnstrecke 2) ist die erste Sektion der Hohenzollern'schen Bahn: Tübingen-Hechingen-Balingen-Ebingen-Sigmaringen. — 3) und 5) sind Fortsetzungen der oberen Neckarbahn von Rottweil zum Anschluß an die badische Bahn, welcher in Billingen bereits bewerkstelligt ist, während von Tutlingen ab noch die kurze 1<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Meilen betragende Strecke bis zum Anschluß in Immendingen fehlt. — Die Strecken 4) und 7) sind Theile der Allgäubahn (Leutkirch-Herbertingen), von welcher die noch fehlende Strecke Leutkirch-Waldsee (4<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Meilen) in Ausführung begriffen ist. — 6) die untere Jagtbahn, und 9), die Tauberbahn, vermitteln nunmehr in 2 Richtungen die Verbindungen mit Würzburg und Wertheim unter Mitbenützung badischer Bahnstrecken. — Die Strecke 10) endlich bildet einen Theil der Schwarzwaldbahn (Zuffenhausen-Nagold), von welcher jetzt 3<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Meilen vollendet und die weitere Strecke bis Calw u. Nagold (1<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Meil.) im Bau ist. — Die Gesamtlänge der in 1869 eröffneten 10 Bahnstrecken (35<sup>7</sup>/<sub>10</sub> Meilen) kommt bis auf 1<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Meilen der Länge der württembergischen Hauptbahn von Bruchsal nach Friedrichshafen (37<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Meilen) gleich und beträgt mehr als den vierten Theil der Länge sämmtlicher bis jetzt vollendeten württembergischen Bahnlinien (zu 135 Meilen.) (St. A.)

— Im Jahr 1868 wurden von den württembergischen Posten 1,226,297 Stück Zeitungen pedirt; im Jahr 1867 waren es 1,186,864 Stück.

— In Reutlingen wurde laut der „Schwarzw. Bürgerztg.“ am 26. Nov. von einer Fabrikarbeiter'sfrau ein Zwillingpaar geboren, das von der Nabelgegend an abwärts nur einen Körper bildet. Es sind zwei Köpfe, 4 Arme und die Brust jedes einzelnen vollkommen ausgebildet, so daß man glaubt, zwei Kinder liegen neben einander. Der Bauch bildet bei beiden ein Ganzes und endlich hat dieser Doppelkörper nur 2 Füße. — Dieses Doppelkind, welches unter der schweren Geburt erlag, wurde am letzten Samstag an die geburtshilfliche Anstalt in Tübingen abgeliefert, um als Präparat den dortigen Sammlungen einverleibt zu werden.

— München, 29. Nov. Die Ministerkrise ist noch in der Schwebe und beschäftigt die politischen Kreise in erster Linie. Daß der König das Entlassungsgesuch nicht angenommen habe, wie Wiener Blätter vom 27. bereits wissen wollten, war schon deshalb erfunden, weil an diesem Tage der König den von den Ministern gefaßten Beschluß in Hohenschwangau noch gar nicht zu Händen haben konnte. Inzwischen haben die liberalen Parteien eine Agitation für Beibehaltung des Ministeriums Hohenlohe begonnen.

— In Dresden ist das große Militärmagazin der Preussischen

Terasse gegenüber abgebrannt. Es war ein ungeheures Flammenmeer, in welchem die Garnituren von Uniformen zweier Infanterieregimenter, die ganze Brückenequipage, mehrere 1000 Zündnadelgewehre, viel Sattel- und Lederzeug zu Grunde gingen. Der Schaden beträgt nahezu 1 Million Tplr. Man glaubt an Brandlegung. (Ein Unteroffizier Kother hat das Magazin, das er nachlässig verwaltet hatte, mit Benzin in Brand gesteckt und sich dann entleibt. Seinen Leichnam fand man in den Trümmern.)

— R u d o l f s t a d t, 26. Nov. Heute Morgen starb der regierende Fürst Albert von Schwarzburg-Rudolstadt (geb. 1798); der Erbprinz Georg (geb. 1838) hat die Regierung angetreten.

Frankreich. Kaiser Napoleon eröffnete am 29. November den Senat und den gesetzgebenden Körper mit einer Thronrede, in welcher er sagt: „Die Unsicherheit und die Verwirrung, welche in den Gemüthern herrschen, dürfen nicht fortdauernd u. die Lage fordert mehr als jemals Freiheit und Entschlossenheit. Es ist nöthig, ohne Umschweife zu reden und laut auszusprechen, was der Wille des Landes ist. Frankreich will die Freiheit, aber im Bunde mit der Ordnung. Für die Ordnung stehe ich ein. Helfen Sie mir die Freiheit retten.“ Am Schluß sagt er: „Mögen die Kammern durch ihre Einsicht, wie durch ihren Patriotismus beweisen, daß Frankreich fähig ist, freie Institutionen, welche civilisirten Völkern zur Ehre gereichen, zu ertragen, ohne in bedauerliche Exzesse zurückzufallen.“

Italien. Rom, 28. Nov. Bis jetzt sind 315 Bischöfe für das Concil hier eingetroffen. — Den versammelten Bischöfen hängt der Himmel nicht voll Geigen, sondern voll rother Hüte. Der Papst will viele Cardinalshüte auctheilen, aber erst post festum, d. h. nach dem Concil. Das Concil ist die Kletterstange, dem unverdrossenen Kletterer winkt der rothe Hut. — Florenz, 28. Nov. Die Kaiserin von Frankreich traf heute Morgen in Messina ein. Es heißt, sie werde bis morgen Abend verweilen.

Spanien. Madrid, 26. Nov. In den Cortes war der Gesekentwurf in Betreff der Veräußerung der Throngüter in Berathung. Dieselben sollen hiernach mit Ausnahme des Königl. Palastes zu Madrid, der Caja de Cambio, eines Theils des Prado, der Paläste zu Aranjuez, des Escurials und d.jenigen zu la Granja, des Alcazars zu Sevilla und der dazu gehörigen Gärten veräußert werden. — Morgen wollen die republ. Deputirten wieder in die Kammer eintreten. Ein von 40 Deputirten unterzeichnetes Manifest der föderalen Republikaner erklärt, daß sie mit allen gesetzlichen Mitteln für die föderale Republik wirken werden. Das Manifest spricht sich gegen die Anwendung von Gewaltmitteln aus, fügt aber bei, daß die Revolution „unter Umständen“ eine Nothwendigkeit sei.

Türkei. Konstantinopel, 27. Nov. Die Weigerung des Vicekönigs von Egypten, das Budget seiner Regierung künftighin der Pforte vorlegen und neue Anlehen nicht ohne Genehmigung seitens der Pforte abzuschließen zu wollen, war Gegenstand von dreien in dieser Woche abgehaltenen Conseilberathungen. Das Resultat war ein Memorandum des Gesamtkabinetts, am 25. vom Sultan genehmigt und heute an den Vicekönig abgesandt, das telegraphisch bereits signalisirte „Ultimatum“. Die Form desselben soll die sein, daß darin die früheren Ferman's authentisch interpretirt und der Vicekönig zur Erklärung darüber aufgefordert wird, ob er diese Interpretation anerkenne, wonach die Pforte ihre Maßregeln treffen würde. — Zur Unterstützung der Note soll Hobbard Pascha in den nächsten Tagen mit der türkischen Flotte in die ägyptischen Gewässer abgehen. „Ausgesichts der Haltung der Mächte.“ sagt eine Depesche aus Berlin, „wird allgemein angenommen, daß der Vicekönig nachgeben werde.“

(Auch ein Dichter!) Die „Trib.“ enthält folgendes Inserat: „Cilt. Naturforschern, Geschäftsleuten und Verehren Schillers. Mein Gedicht z. Geburtstag S. K. H. d. Kronprinz; welches im Bureau d. Blatts z. Ansicht, habe Afrika berührend, mit z. Nutzen wissenschaftl. u. Geschäfts-Reisender, einen günstigen Eindruck erweckend, eingerichtet, und entbehrend, mit Anwendung d. letzten Groschen, da jede Unterstützung fehlte, über ganz Afrika verbreitet. Kleinste Vorschüsse nehme mit Dank an u. fertige den 10. Nov. ein z. Druck fertg. histor. Neuausdrucks-Bed. Schiller betr. zu. Weiswald den 1. Nov. 1869. Emil Henschel, Frankf. Volksdichter, Arpannenstr. 20.“